

## Anwendung von sozialer Netzwerkanalyse auf Meetings in Softwareprojekten

### Hintergrund

Meetinganalysen sind in der Softwareentwicklung weit verbreitet und werden immer etablierter. Dabei wird oft auf ein Verfahren aus der Psychologie zurückgegriffen, das es ermöglicht, einzelnen Aussagen in Meetings bestimmte Kategorien wie destruktives oder proaktives Verhalten zuzuweisen. Zusätzlich zu dieser eher inhaltlichen Analyse gibt es erste vielversprechende Ansätze, die Struktur von Meetings (Sprecherwechsel, Unterbrechungen, Abfolgen von Kategorien) zu untersuchen.

### Aufgabe

Basierend auf den bereits existierenden Ansätzen zur Meetinganalyse soll im Rahmen dieser Masterarbeit ein Konzept erarbeitet und prototypisch implementiert werden, um Meetings strukturell zu analysieren. Dabei soll auf Methoden und Maße der sozialen Netzwerkanalyse zurückgegriffen werden, wobei dafür verschiedene Arten von sozialen Netzwerken aus einem Meeting konstruiert werden können. Dazu muss diskutiert werden, welche Netzwerke für welche Fragestellung wie sinnvoll sind.

Diese Arbeit gliedert sich in die folgenden Schritte:

- 1) Einarbeiten in die Meetinganalyse und die soziale Netzwerkanalyse.
- 2) Erarbeiten eines Konzepts, um aus einem Meetingtranskript ein soziales Netzwerk zu konstruieren. *Anmerkung: Die Betrachtung von mehr als einem Typ von sozialem Netzwerk erscheint sinnvoll. Dabei ist zu diskutieren, warum bestimmte Knoten- und Kantentypen sinnvoll sind.*
- 3) Prototypische Implementierung des Konzepts.
- 4) Nachweis der Anwendbarkeit und Evaluation der Aussagekraft durch eine Evaluation. *Anmerkung: Für die Evaluation können Meetingtranskripte aus studentischen Softwareprojekten zur Verfügung gestellt werden.*
- 5) Diskussion der Ergebnisse der Evaluation und des Konzepts im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen. Dabei ist auch interessant, inwiefern eine Kombination mit der bereits existierenden Meetinganalyse mit act4teams-SHORT oder der FLOW-Methode sinnvoll sein kann.

*Hinweis: Diese Arbeit ist so konzipiert, dass sie vollständig aus dem Home Office bearbeitet werden kann. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit wegen Corona ist nicht vorgesehen.*

### Organisatorisches

**Betreuer:** Jil Klünder  
**Prüfer:** Kurt Schneider und Jil Klünder  
**Beginn:** Anfang Mai 2020